

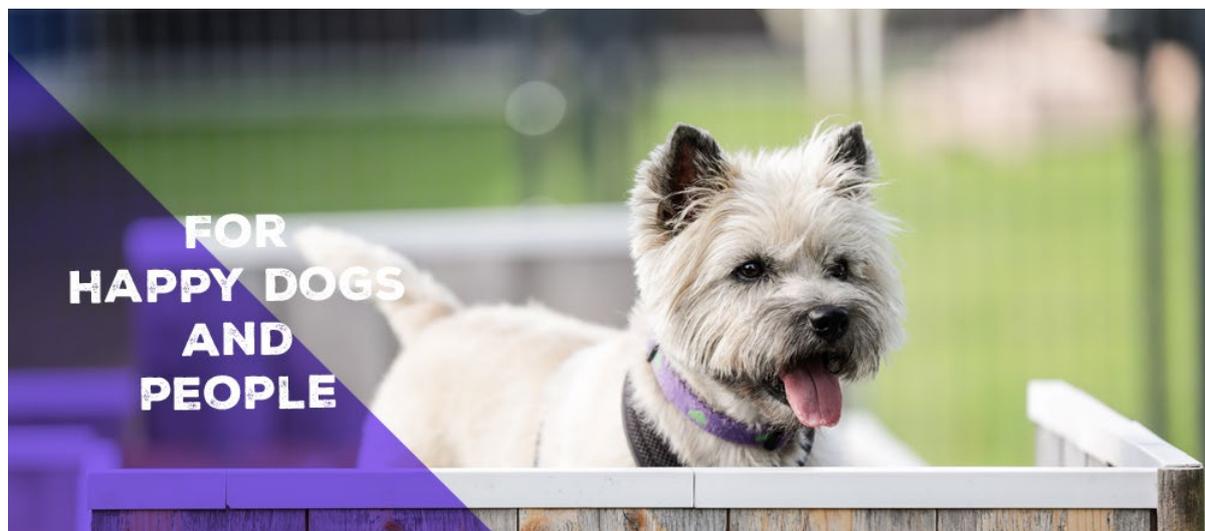
Newsletter November 2023

[im Browser ansehen](#)

NF footstep

foundation for happy dogs and people

NF dogshome AG



## Themen

- Zeit der Besinnung
- NF dogshome AG
- Foundation for happy dogs and people
- NF footstep
- DOGary Club

## News

- OceanCare: Faszinierendes für alle, die das Meer lieben.

[Download Newsletter als PDF](#)

---

---

## Zeit der Besinnung

Die Adventszeit läutet das Ende des laufenden Jahres ein. Und wie immer nutzen vermutlich alle von uns diese Zeit, über Vergangenes zu reflektieren und auch einen Blick in die Zukunft zu richten. Es ist eine schöne Zeit, eine fröhliche Zeit und auch eine Zeit der Besinnung.

Besinnung bedeutet, dass man in Ruhe über Dinge reflektiert oder nachdenkt. Dies gelingt nicht mit dem Handy am Ohr, während dem stressigen Arbeitsalltag, bei einer rasanten Autofahrt – Reflektion benötigt einen «ruhigen Raum». Vielleicht tendieren wir deshalb dazu, besonders zum Jahresende mehr Zeit für solche Gedanken einzuplanen. Während wir im Sommer die Zeit gerne draussen verbringen, geniessen wir die längeren Abende gerne im warmen zu Hause. So haben wir mehr Möglichkeiten, äussere und interne Arbeiten anzugehen. Dies meine ich real, indem ich meine Kästen durchforste und Dinge weggebe oder entsorge, die nicht mehr benötigt sind. Dies meine ich auch im übertragenen Sinne, indem ich mir überlege, welchen mentalen und seelischen Ballast ich mit mir trage, den ich loslassen kann, um Raum zu schaffen für neue Visionen und neue Leichtigkeit.

Djuna, Kiran und ich geniessen diese vermehrte ruhige gemeinsame Zeit. Die beiden liegen jeweils gemütlich auf dem Sofa oder ihrem selbst gewählten Kissen und dösen friedlich vor sich hin. Sie haben nichts dagegen, wenn ich am PC Mails abarbeite und mir Gedanken über dies oder jenes mache. Hauptsache warm und gemütlich und immer wieder Zeit für Kuscheleinheiten.



In solchen Momenten wird mir besonders klar, was für ein glücklicher Mensch ich bin, wie gut ich es in meinem Leben habe. Das beginnt damit, dass ich mich vor dem Rausgehen in warme Kleider stürzen darf, gute Schuhe anziehen kann, Kappe und Handschuhe montiere. Wie viele Menschen frieren jetzt in dieser Zeit... Wenn ich nach Hause komme, ziehe ich die gemütlichen Klamotten an, bereite eine Tasse Tee vor und setze mich ruhig an meinen Arbeitstisch. Wie viele Menschen haben keine Heizung, sind ohne Strom... Habe ich Hunger, kann ich mir ein feines Essen zubereiten. Wie viele Menschen gehen hungrig zu Bett... Wir leben in einer friedvollen Umgebung und können ruhig schlafen. Wie viele Menschen haben Angst vor Bomben und Gewalt...

Anlässlich des diesjährigen GigOL haben wir die Teilnehmenden auf die Suche nach kleinen Kerzen geschickt. Am **3. Dezember, dem 1. Advent um 20.00 Uhr**, möchten wir alle gemeinsam diese Kerzen anzünden und gute Gedanken in die Welt schicken. Gedanken der Hoffnung und der Liebe für alle, für die Menschen und Tiere, denen es nicht gut geht; für unsere Mutter Erde, die unter der zunehmenden Population mehr und mehr leidet; für die Natur, die Umwelt – einfach für alle, die wir in diese Gedanken einschliessen möchten. Seid ihr dabei? Wenn ja, zündet am 3. Dezember um 20.00 Uhr eine Kerze an. Haltet einen Moment inne und schickt eure Gedanken und Wünsche in die Welt. Wir würden uns freuen, Fotos von euch zu erhalten, die wir dann auf Facebook teilen könnten. So erreichen wir ganz viele Menschen und schicken unsere Gedanken tatsächlich in die ganze Welt hinaus. Natürlich können alle bei dieser Aktion mitmachen, egal auf welchem Kontinent man lebt.

Vielleicht tönt diese Idee bescheuert und ihr denkt, dass das wenig oder gar nichts bringt. Natürlich werden wir mit diesen paar Kerzen keine Kriege verhindern und kein Leid mindern und doch – "nur nichts tun ist Schlimmer". So viele Errungenschaften wären niemals entstanden, wenn die Erfinder an ihrer Vision gezweifelt hätten.

Insofern lohnt es sich, sich immer wieder Zeitfenster einzuplanen, wo wir

---

Visionieren können. Um Visionen zu haben, beziehen wir automatisch die Vergangenheit mit ein. Es sind die Erfahrungen, die uns zeigen, ob die Träume und Ideen, die wir haben, realisierbar sind. Es nützt nichts, von einem Millionengewinn zu träumen, wenn wir kein Lotto spielen. Es nützt auch nichts, von einer besseren Welt für unsere Hunde zu träumen, wenn wir nichts dafür tun. Autsch! Diese Aussage mag sehr provokant tönen. Es hat sich in den letzten Jahren viel bewegt in Sachen Begleitung der Hunde. Wenn ich mich an die Erzählungen meiner Grossmutter erinnere und mir überlege, wie meine Mutter mit Hunden gelebt hat, dann empfinde ich den Wandel nicht einfach nur positiv.

Früher waren Hunde Teil der Familie, lebten auf dem Hof, wurden zur Jagd mitgenommen oder waren einfach Familienmitglieder. Wir Kinder durften mit verschiedensten Hunden aufwachsen und kamen so ganz natürlich in Kontakt mit diesen wunderbaren Wesen. Damals gab es kaum Hundeschulen und das Angebot an Erziehungsmethoden war dadurch deutlich kleiner. Sicherlich wurden Hunde oft nicht gut gehalten, vernachlässigt oder auch misshandelt. Doch glaube ich, dass das Leben für die Vierbeiner früher einfacher war, sofern sie in einem guten Umfeld leben durften.

Wir haben früh gelernt, Respekt zu haben für diese andersartigen "Kinder". Waren wir zu grob und sind weinend zu den Eltern gelaufen, weil uns ein Hund angeknurrt hat, wurde uns erklärt, was wir falsch gemacht haben. Wir haben rasch gelernt, dass man Hunde nicht ungefragt streichelt, sie beim Schlafen stört, ihnen das Fressen wegnimmt, nicht vor ihnen wegrennt, etc. Die Zeit hat sich gewandelt. Mit dem Boom der Hundeschulen nahm die Methodenvielfalt zu. Von Drill und Unterordnung über positives Bestärken und Formen von Verhaltensweisen bis hin zur Vermenschlichung ist alles im Angebot. Was in meinen Augen viel zu wenig zu Tragen kommt ist das Verständnis und die Bereitschaft, sich mit diesem andersartigen Wesen zu beschäftigen. So, wie wir es als Kinder gelernt haben.

Können wir tatsächlich Wesen einer anderen Kultur und Spezies so dressieren, dass sie genau das tun, was wir von ihnen fordern? Ja, das können wir, doch ist dies fair? Ist es richtig, dass sich andere auf Biegen und Brechen unseren Wünschen unterordnen müssen, einfach weil wir das so haben wollen? Wie würden

---

wir uns fühlen, wenn wir gedrillt, trainiert, manipuliert, verbogen würden, einfach um passend zu sein? Da sprechen wir schnell von Diskriminierung und Missachtung der Menschenrechte. Wie steht es mit den Rechten der Hunde? Haben wir uns jemals mit dem Thema der "Hundewürde" und "Persönlichkeitsrechte" unserer treuesten Begleiter befasst? Woran liegt es, dass wir so fixe Vorstellungen und Ideen haben? Schauen wir uns einmal die Unterschiede und daraus entstehenden Probleme an einem Beispiel an.

Nehmen wir das Hobby, das Hund und Mensch am meisten verbindet: Den Spaziergang. Wir Menschen nehmen die Welt auf einer anderen Ebene wahr. Wir befinden uns mehrheitlich mehr als einen Meter fünfzig ab Boden. Unsere Wahrnehmung basiert deshalb vornehmlich auf dem, was wir sehen. Wir sind optisch gesteuerte Wesen. Hunde stehen auf vier Pfoten und gehen ganz anders durchs Leben. Begeht euch einmal auf die physische Höhe eures Hundes. Diese Perspektive wird euch die Augen öffnen für viele Verhaltensweisen eurer Fellnasen. Während wir schauen, ist die Nase der Hunde der erste Zugang zur Umwelt. Sie nehmen Gerüche viel früher wahr, als sie Dinge sehen können. Die Art und Weise, wie wir den Alltag wahrnehmen unterscheidet sich wesentlich.

Wir Menschen verbinden das Nützliche mit dem Notwendigen und sehen den Spaziergang als Bewegung für den Hund an. Wir haben einen Plan (10'000 Schritte, Fitnesstraining) und möchten unser Tempo laufen, um die Runde möglichst rasch hinter uns zu bringen, vor allem bei schlechtem Wetter. So unterwegs geben wir dem Hund keine Zeit und ziehen ihn an der Leine mit. Schliesslich soll er bewegt werden.

Lieber noch lassen wir den Hund frei laufen. So können wir erst recht strammen Schrittes gehen. Dabei zeigen wir wenig Interesse dafür, was unser Hund für Absichten hat. Er soll sich an uns orientieren und möglichst unser Tempo mitlaufen.

Ist das im Sinne des Hundes? Natürlich laufen die gerne frei und drehen ihre Runden. Doch weil der Hund über den Geruch viele Informationen bekommt, möchte er ausgiebig schnüffeln und die Zeitung lesen, egal ob er an der Leine

---

oder frei ist. Er findet immer wieder spannende Dinge, die er oder sie genauer untersuchen möchte. Leider ist dies an der Leine oft untersagt und im Freilauf muss er sich beeilen, da sonst der Anschluss zum Menschen verloren geht. Wird die Distanz zu gross, folgt der Rückruf. Klar, dass es hier zu Meinungsverschiedenheiten kommt, bei dem immer nur einer Recht hat: Der Mensch, denn der Hund muss sofort parieren, wenn er gerufen wird...

Dann kommt es auf den Spaziergängen oft zu Begegnungen mit Menschen und/oder Artgenossen. Wir Menschen wechseln die Strassenseite, wenn wir uns unwohl fühlen oder wir bleiben stehen, um eine Situation einzuschätzen. Selbstverständlich ist dies dem Hund untersagt. Wir übernehmen schliesslich die Verantwortung und sagen dem Hund, wie er eine Situation zu bewältigen hat. Dabei spielt es keine Rolle, ob er vom Naturell her unsicher oder gar ängstlich ist, ob er mehr Zeit und Raum benötigen würde. Wir entscheiden! Wo bleibt da das Verständnis für das Wesen, das wir begleiten?

Ich frage mich, wie ich mich als Hund fühlen würde, wenn ich permanent übergangen werde, wenn für und über mich entschieden wird, ohne mich anzuhören und meine Sichtweise einzubeziehen. Kann ich so tatsächlich Vertrauen aufbauen zu dem Menschen, der mich an der Leine führt? Hilft es für meine Sicherheit, wenn ich trainiert werde, ohne dass meine Persönlichkeit, meine Fertigkeiten und Fähigkeiten mit einbezogen werden? Warum haben wir Menschen das Gefühl, dass Kontrolle das Mittel der Wahl ist? Warum verhalten wir uns nicht menschlich und nutzen unsere vielen Tools, die wir haben, um einem Wesen (sei es Hund oder Kind) ein würdiges Leben zu schenken?

Wir sollten uns also darauf besinnen, was der Sinn des Zusammenlebens ist. Zusammenleben bedeutet eine Form des Miteinanders zu finden, in dem sich alle entfalten und wohlfühlen können und dürfen. Soziale Wesen bilden Gemeinschaften und erstellen Regeln für das Zusammenleben. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine Menschengemeinschaft oder eine Hundegruppe handelt. Damit eine solche Gruppe harmonisch zusammenleben kann, braucht es Vertrauen, Respekt und auch die Bereitschaft, Kompromisse einzugehen. Es braucht Regeln, Berührungspunkte und Freiräume. Beobachtet einmal eine gut

---

funktionierende Hundegruppe: Wir können so viel lernen von ihnen



*Stellvertretend für alle unsere wunderbaren Pensionsgäste*



---

**Foundation for happy dogs and people**

---



# Weihnachten im dogshome

01.12.2023

Unser traditionelle Weihnachtsanlass findet  
am Freitag, 01. Dezember 2023 zwischen  
17.00 und 20.00 Uhr im NF dogshome in  
Bad Ragaz statt.

Erlös zu Gunsten der foundation for happy dogs and people

**WIR FREUEN UNS SEHR AUF EUREN BESUCH!**

Am 1. Dezember findet zwischen 17 und 20 Uhr unser Weihnachtsanlass statt. Das Kochlabor Chur sorgt für kulinarische Verwöhnung. Dazu haben wir Stände mit einzigartigen Weihnachtsgeschenken und einige Attraktionen. Wir freuen uns auf fröhliche Stunden mit euch. Der gesamte Erlös des Abends geht an die foundation for happy dogs and people. Sollte eine persönliche Teilnahme nicht möglich sein, freuen sich die Fellnasen der «foundation-Gang» über jeden kleinen Weihnachts-Zustupf. So einfach geht es: Link und spenden. <https://www.nf-foundation.ch/link-formulare/spendenformular>.

---



*Noah und Tschako – stellvertretend für die «foundation-Gang»*

---

## NF footstep

Wir freuen uns sehr, euch auf unser Kursangebot 2024 aufmerksam zu machen. Im Januar beginnen wir mit der Grundausbildung. Wer mehr über Hunde im Allgemeinen und über die eigene Fellnase im Besonderen erfahren möchte, ist hier genau richtig. Weitere Infos schicken wir gerne auf Anfrage ([info@footstep.ch](mailto:info@footstep.ch)).

Wir sind stolz darauf, dass es uns gelungen ist, einige europäische Top-Referentinnen und Referenten zu uns einzuladen. Anne Lill Kvam ist eine gefragte Referentin und Buchautorin aus Norwegen. Sie hat Minensuchhunde in Angola ausgebildet und bringt ein enormes Wissen und viele Ideen mit. Mit Maria Hense und Christina Sondermann haben wir zwei deutsche Fachfrauen aus der Hundewelt bei uns zu Gast. Maria Hense ist Verhaltensmedizinerin, hat mehrere Bücher geschrieben und beschäftigt sich sehr intensiv mit dem Thema Angst und Deprivation. Christina Sondermann ist eine begnadete Kreativfrau, deren Spiel-Ideen nie ausgeschöpft scheinen. Johanna Meyer ist eine Fachfrau im Bereich Ätherische Öle und Hydrosole. Möchten Sie mehr über diese Komplementärtherapie erfahren, sind Sie an diesem Workshop genau richtig. Andrea Meyer, praktizierende Tierärztin, führt unsere Kundinnen und Kunden schon seit Jahren durch medizinische Notfälle hindurch. Daniel Jung zeigt als Rechtsanwalt auf, welche Rechte und Pflichten wir als Hundehaltende Personen

---

haben. Wir sind sicher, dass es für alle Interessierten etwas dabei hat und freuen uns auf die Zeit mit euch und euren Fellnasen.

26.04.2024	Anne Lill Kvam: Bessere Kommunikation mit unseren Hunden (live)
27.04.2024	Anne Lill Kvam: warum kommt mein Hund nicht, wenn ich ihn rufe (live)
28.04.2024	Anne Lill Kvam: Problemlösung über Nasenarbeit (live)
25./26. Mai 2024	Maria Hense: Trauma und Deprivation (live)
17./18. August 2024	Reny Wicki und Nicole Fröhlich: Personensuche (live)
07./08. September 2024	Johanna Meyer: Ätherische Öle und Hydrosole (live)
20. Oktober 2024	Daniel Jung: Hund und Recht (Online per Zoom)
26. Oktober 2024	Andrea Meyer: Nothelferkurs (live)
02./03. November 2024	Christina Sondermann: Spielend zu mehr Mut im Alltag
09. November 2024	GigOL (Charity Postenlauf für die foundation for happy dogs and people)

Sichert euch gleich euren Platz, <https://www.nf-footstep.ch/seminare/workshops>.

---

## DOGary Club

Unser DOGary Club ist gestartet und die ersten Mitglieder haben sich angemeldet. Bisher freuen wir uns über folgende Mitglieder:

- Bewusst beim Hund, Schornäglenstrasse 52, 8623 Wetzikon, [www.bewusst-beim-hund.ch](http://www.bewusst-beim-hund.ch)
  - Energiemedizin für Mensch und Tier, Marilena Bonetti, Fabrikstrasse 21h, 8854 Siebnen, [www.mbonetti.ch](http://www.mbonetti.ch)
  - Gina & Fritz GmbH, Bodenfeldstrasse 10, 5643 Sins, [www.gina-und-fritz.ch](http://www.gina-und-fritz.ch)
  - Hundundich, Gabriela Thurnherr, St. Gallen und Umgebung, [www.hundundich.ch](http://www.hundundich.ch)
-

- JOBLOVERS GmbH, Zollikerstrasse 153, 8008 Zürich, [www.joblovers.ch](http://www.joblovers.ch)
- NF footstep, Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld, [www.footstep.ch](http://www.footstep.ch)
- PAKD GmbH, Badenerstrasse 18, 8004 Zürich, [www.pakd.ch](http://www.pakd.ch)
- Restaurant Linde, Badenerstrasse 2, 8104 Weiningen, [www.lindeweinigen.ch](http://www.lindeweinigen.ch)
- Schalter&Walter GmbH, Rosenbergstrasse 85, 9000 St. Gallen, [www.schalterundwalter.ch](http://www.schalterundwalter.ch)
- Tierkanzlei Conters, [www.tierkanzlei.ch](http://www.tierkanzlei.ch)
- Vonesch Innendekoration, 8953 Dietikon, [www.vonesch.ch](http://www.vonesch.ch)

### **hundundich**

Mit «hundundich.ch – Coaching für Mensch mit Hund» unterstütze ich vor allem Menschen, die mit einem Hund zusammenleben und die Persönlichkeit ihres Hundes besser kennenlernen möchten. Sehr spannend ist auch die Begleitung von Menschen mit Hunden, die sich aus verschiedenen Gründen Verhaltensweisen angeeignet haben, die das gemeinsam-unterwegs-Sein und das Zusammenleben etwas ungemütlich machen. Es ist mir wichtig, immer beide Seiten zu beobachten und eine individuelle Unterstützung anzubieten, kein Patentrezept.

Durch die Ausbildungen bei NF footstep bin ich auf das Projekt «dogshome» aufmerksam geworden. Lange schon wollte ich etwas mit Tieren arbeiten, so schenke ich einen Teil meiner Zeit und Energie diesem Projekt, angefangen beim Umbau und seit Anfang als Helfer, mittlerweile als Tierpfleger bei der foundation-Gang.

Die Arbeit mit verschiedenen Hunden im Coaching und im dogshome berührt mich sehr und gibt mir viele Möglichkeiten, mich weiter zu entwickeln.

Es ist eine Ehre für mich, meine Zeit und mein Wissen den Hunden der foundation-Gang zu schenken und sie auf ihrem Weg ein Stück zu begleiten. Ich bin dankbar, von diesen verschiedenen Persönlichkeiten mit ihren Geschichten und Herausforderungen lernen zu dürfen.

---

Es freut mich sehr, ein DOGary-Mitglied zu sein, Gabriela Thurnherr, [www.hundundich.ch](http://www.hundundich.ch)



*Gabriela Thurnherr*

---

Sind auch Sie interessiert, ein DOGary Mitglied zu werden, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Infos finden Sie hier: <https://www.nf-foundation.ch/mitwirken/dogary-club>

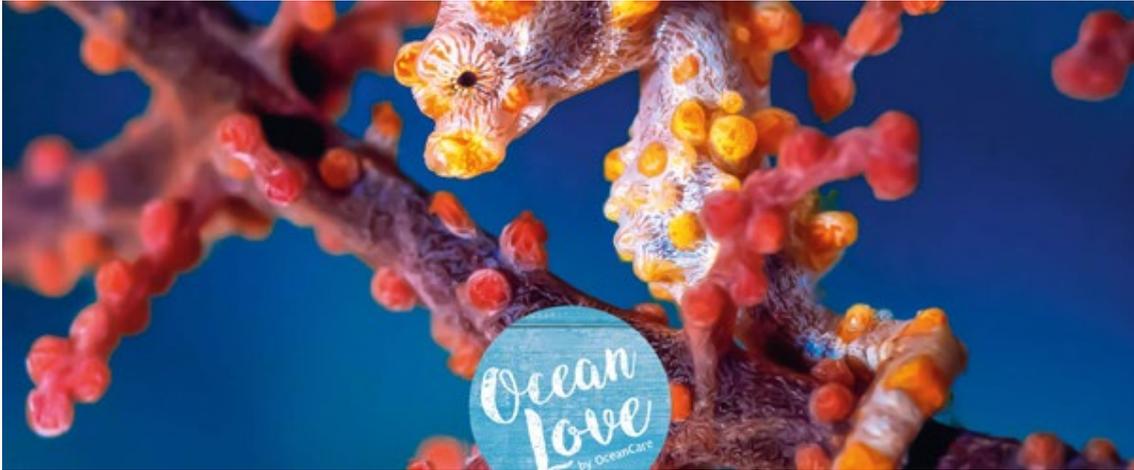


---

## News

**OceanCare: Faszinierendes für alle, die das Meer lieben**

---



Schwangerschaft ist auch Männersache:

Bei den Seepferdchen brüten die Männchen die Eier in ihrer Bauchtasche aus, bis die Jungen schlüpfen.

Ein faszinierender Fakt. Einmal im Monat. Das ist OceanLove. Wir hoffen, wir machen Ihnen damit eine Freude.

---

**Möchten Sie unsere Tierschutzhunde unterstützen?**

Kontoangaben für Spenden:

foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

St.Galler Kantonalbank AG, 9011 St.Gallen

IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

BIC / Swift KBSGCH22

Postkonto 90-219-8

Clearing-Nr. 781

Herzlichen Dank!

---



---

**NF footstep**

[www.nf-footstep.ch](http://www.nf-footstep.ch)

**foundation  
for happy dogs and people**

[Facebook](#)

**NF dogshome AG**

[www.nf-dogshome.ch](http://www.nf-dogshome.ch)

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright ©2018